

Gleich an drei verschiedene Orte zog es vom 15. Bis 18.6. unsere Triathleten. Den Auftakt machten am Feiertag (Fronleichnam) sechs unserer Athleten, die nach Kitzbühel fuhren, um am internationalen Kitz-Triathlon teilzunehmen und um natürlich im Anschluss die Männer und Frauenelite beim Kampf um die Europameisterschaft anfeuern zu können. International war aber auch das Feld der Kinder und Jugendlichen, aus über 15 Nationen kamen die Teilnehmer. Wie immer in Kitzbühel gab es einen hervorragend organisierten Triathlon in wunderschöner Kulisse. Das Wetter spielte auch mit und viele Zuschauer sorgten für eine tolle Stimmung. Leider gab es auf der Hinfahrt schon den ersten Ausfall, Peter bekam unerwartet hohes Fieber und musste auf einen Start verzichten. Als erste TV-Starterin stürzte sich Alba in der Schülerwertung C (was in Deutschland Schüler B entspricht) in den Schwarzsee. Nach 250m verließ sie das Wasser als dreizehnte. Mit einer starken Leistung auf dem Rad (7km) verkürzte sie den Abstand zu den Vorplatzierten deutlich. Als elfte ging sie auf die Laufstrecke (2km), ihre eigentliche Stärke. Dort konnte sie noch einige einholen und überholen, so dass sie am Ende einen tollen siebten Platz erreichte.

Die nächsten, die sich zum Start aufstellten, waren Fabi und Pablo. Fabi als Junior zeigte gleich mal allen seine Füße und stieg nach 500m als erster aus dem Schwarzsee. Stark schwamm auch Pablo als Zehnter im Gesamtfeld, was Platz drei seiner Altersklasse (Jugend) bedeutete. Gemeinsam mit einem österreichischen Starter zog Fabi auf dem Fahrrad davon. Nach der ersten Runde war es ihm aber zu langsam geworden. Um vom Hauptfeld nicht aufgerollt zu werden, zog er einfach alleine davon. Mit deutlichem Vorsprung konnte er zum Laufen wechseln. Ohne Probleme lief er den Sieg nach Hause. Pablo stieg geplant nach dem Radfahren aus, da er wegen seines Ermüdungsbruches noch keine Tempoläufe machen darf. Die tolle Stimmung in Kitzbühel war es aber Wert, an den Start zu gehen.

Nur zwei Minuten nach den männlichen Junioren und Jugendlichen starteten Sofia (Juniorin) und Theresa (Jugend). Theresa kam gleich als Zweite aus dem Schwarzsee und konnte sich in der ersten Radgruppe festsetzen. Beim Laufen musste sie leider der verletzungsbedingten Trainingspause Tribut zollen, so dass sie ihren Spitzenplatz nicht halten konnte und als Neunte finishte, was dennoch als Erfolg verbucht werden kann. Sofia machte es anders herum. Sie kam nur im Mittelfeld aus dem Wasser und verpasste die erste Radgruppe. Da die zweite Radgruppe nicht gut zusammenarbeitete, musste Sofia viel Führungsarbeit leisten. Beim Wechsel zum Laufen war der Abstand bereits auf knapp eine Minute angewachsen. Mit der zweitbesten Laufzeit im Feld konnte sie sich jedoch noch gut nach vorne arbeiten und sich im Zielsprint den fünften Platz sichern.



Am Freitag und Samstag wurden dann noch die Eliterennen um die Europameisterschaft angesehen und die Athleten fleißig angefeuert. Auch Katharina vom Liga Team startete im Feld der Agegrouper und wurde tolle Zehnte. Kitzbühel ist auf jeden Fall immer ein tolles Erlebnis und ein Start im nächsten Jahr bereits fest geplant.

Am Wochenende gab es dann noch den DTU-Cup in Jena und den Forchheimer Stadtriathlon. Unsere Kaderathleten Tanja und Dion starteten in Jena und kamen mit Top-Platzierungen wieder nach Hause. Tanja war von Anfang an in der Spitzengruppe dabei. Nach dem Wechsel auf die Laufstrecke konnte sie sich schnell mit Kaderkollegin Sophie Rohr und Katharina Möller aus Baden-Württemberg vom Feld absetzen. Beim spannenden Dreikampf setzte sich am Ende Sophie durch und Tanja kam als dritte aufs Treppchen. Dion musste nach dem Schwimmen schon ordentlich Gas geben, um den Anschluss an die Spitzengruppe wieder herstellen zu können. Das gelang ihm mit der zweitbesten Radzeit im Feld auch mit Bravour. Beim abschließenden Laufen zeigte er wie gewohnt eine starke Leistung und er finishte auf Platz zehn.

In Forchheim starteten Lara und Juliane auf der Schülerdistanz. Lara und Juliane stiegen gemeinsam als Erste aus dem Wasser. Auf dem Rad mussten Sie eine Konkurrentin aus Zirndorf vorbeiziehen lassen. Auf der Laufstrecke konnte Lara die schnellste Zeit erzielen, es reichte jedoch nicht mehr für Platz Eins. Juliane, normalerweise eine sehr starke Läuferin, kam nicht wie gewohnt zurecht, konnte aber den dritten Platz bis ins Ziel locker verteidigen. Bei der Jedermann-Distanz siegte unsere Radtrainerin Larissa deutlich in der Frauenwertung und der sechste Gesamtplatz bei über 220 Startern spricht für sich. Auch Andi kam gut zurecht und wurde insgesamt Achter, als Dritter der Juniorenwertung kletterte auch er noch aufs Podest.

Alba in voller Fahrt

